

Beglaubigte Abschrift

Ch. Lemmenmeier

Lausanne, le 17. März 1947.
Elysée 13.

Erklärung.

"En mission spéciale" im Jahre 1942 zu Berlin, lernte ich Herrn Daufeldt Hans, vom damaligen Auswärtigen Amt in Berlin, kennen.

Im Frühjahr 1943 gelang es mir einer bevorstehenden Verhaftung durch die Geheime Staatspolizei zu entgehen und durch Intervention offiz. schweiz. Stellen Deutschland zu verlassen, jedoch unter Zurücklassung meiner Möbel und anderen mir wertvollen Sachen.

Im August 1943 suchte ich Daufeldt, der inzwischen Vice-Consul in Lausanne geworden war, auf, mit der Bitte, mir ein illegales Ein- und Ausreisevisa für Deutschland zu verschaffen. Daraufhin zeigte mir Daufeldt ein Schreiben vom Auswärtigen Amt zu Berlin, worin die deutschen Auslandsvertretungen vor meiner Person gewarnt wurden.

Trotzdem gab Daufeldt mir sofort den gewünschten Sichtvermerk in meinen Pass, worauf ich während 14 Tagen unbehelligt in Deutschland zubrachte und auch meine Angelegenheiten erledigen konnte, unter anderem auch meine Möbel verladen liess.

Ich bin Daufeldt für vieles zu Dank verpflichtet. Unsere Unterhaltungen waren stets im Rahmen der weltpolitisch-wirtschaftlichen Lage gehalten, wobei ich zur Ueberzeugung kam, dass Daufeldt nie nationalistisch dachte, sehr Englandfreundlich gesinnt war und offen das damalige Regime mit Polizeimacht, Unterdrückung und Eroberungspolitik bekämpfte. Seine Ideen waren vorwiegend deutsch, jedoch demokratisch.

Mit bestem Gewissen niedergeschrieben, in
Lausanne, am 17. März 1947.

Gez. Charles Lemmenmeier

G.A.Nr. 2742.

Not.Geb. \$49

Ums.St. 2.--
-06

R.N.: 2.06

Bezahlt

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift mit dem mir bei der Vorlage als Urschrift bezeichneten Schriftstück, wird hiemit bestätigt.

Bad Tölz, den achtundzwanzigsten März neunzehnhundertsieben- und vierzig.



Allwein
(Max Allwein)
Notar.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPT / DN 2028
NAZI WAR CRIMINALS DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2005

BEST AVAILABLE COPY